

Inhalt

Das Leben von Kant, Hegel	7
Neu hier	8
Armer Mann	10
Katze und Ratte	11
Katze	12
Meinem Herzen zu folgen, ohne die Regeln zu übertreten	13
Wenn ich genug Geld leihe, wird die Bank mein Sklave	14
Abholen, aufgeben	16
Übers Wasser	18
Ich versuche, so zu Ihnen zu sprechen, als würde ich das zum ersten Mal sagen und es mir überlegen, wenn ich Sie sehe	19
Vergessen auf die untergehende Sonne zu schauen	20
Was sagst du, gehe nicht zu weit weg	21
Weggehen.....	23
In einem Wald	24
Wenn es fertig ist.....	25
Besser nicht erblinden, solange es noch etwas zu sehen gibt	26
Um was ich bitte.....	27
Beim Arzt	28
Beim Arzt	29
Blauer Himmel	30
Forschungsbericht.....	31

Beim Arzt	32
Wenn ich mich an meinen Tisch setze, bringt man mir eine Tasse Kaffee und ein Glas Wasser	33
Auf dem Meer.....	34
Das Ende des Römischen Reichs.....	35
Regeln	36
Für meine Gesundheit ist mir nichts zu teuer, aber wenn es wirklich helfen würde, wäre es teurer	37
Wünsch dir was	38
Fahrender Musikant	39
Ich kenne diese Geschichte	41
Stil.....	43
Wenn ich so rede, denkst du noch, ich käme aus Granada.....	44
Weiß ich vielleicht, wie spät es ist.....	45
Mitten am Tag	46
Was für ein Schauspieler geht an ihnen verloren	47
Ist das etwas, das ich lernen kann?	48
Wenn du dich nicht an die Regeln hältst, zählt es auch nicht, wenn du gewinnst	49
Eumenes	50
Spaziergang	52
Ursache, Zeichen.....	53
Jemand, der sich aus Liebe in den Kopf schießen will, nimmt die Sache ernst und das ist wichtig.....	54
Wozu es einen Garten gibt, damit man auf ein Leben trinken kann ..	55
Die Sonne scheint, heute kann ich auf der Straße Brot essen	56

In einem Traum	57
Am Anfang eines Abends begegnete ich einem Schriftsteller.....	58
Ich komme an einem Freitag an.....	59
Für die lange Zeit, die ich hier noch bleiben möchte, werde ich doch nicht entweder meinem Gastgeber oder meiner Gastgeberin recht geben.....	60
Hotel	61
Mach, dass ich im Lotto gewinne, und ich gebe zehn Prozent den Armen, und wenn du mir nicht glaubst, darfst du die zehn Prozent sofort abziehen.....	62
Wenn ich das sagen darf.....	64
Witz.....	65
Was wichtig ist.....	66
Verbrennen	67
Bett und Bad	68
Da kenne ich noch jemanden	69
Was für eine Arbeit.....	70
Was das Dienstmädchen meiner Mutter über meinen Großvater erzählte	71
Der Christ kommt zu Besuch	72
Mein Vater und sein Bruder.....	73
Mein Vater sagt, es ist vernünftig etwas zu tun, bei dem es nicht schlimm ist, mittelmäßig zu sein, beispielsweise so etwas, für das ich Professor bin.....	74
Mein Vater geht nach Amerika.....	75
Wünsch dir was.....	76
In zwei Hälften	77

Wovor ich Angst habe und was ich auch gerne hätte 78

Darf ich es ihm sagen, darf ich es ihm sagen..... 80

„Für mich sind Wissenschaft und Poesie im Wesentlichen
dieselben Tätigkeiten.“

GESPRÄCH83

ZUM ÜBERSETZER.....93

LYRIK-EDITION NIEDERLANDE